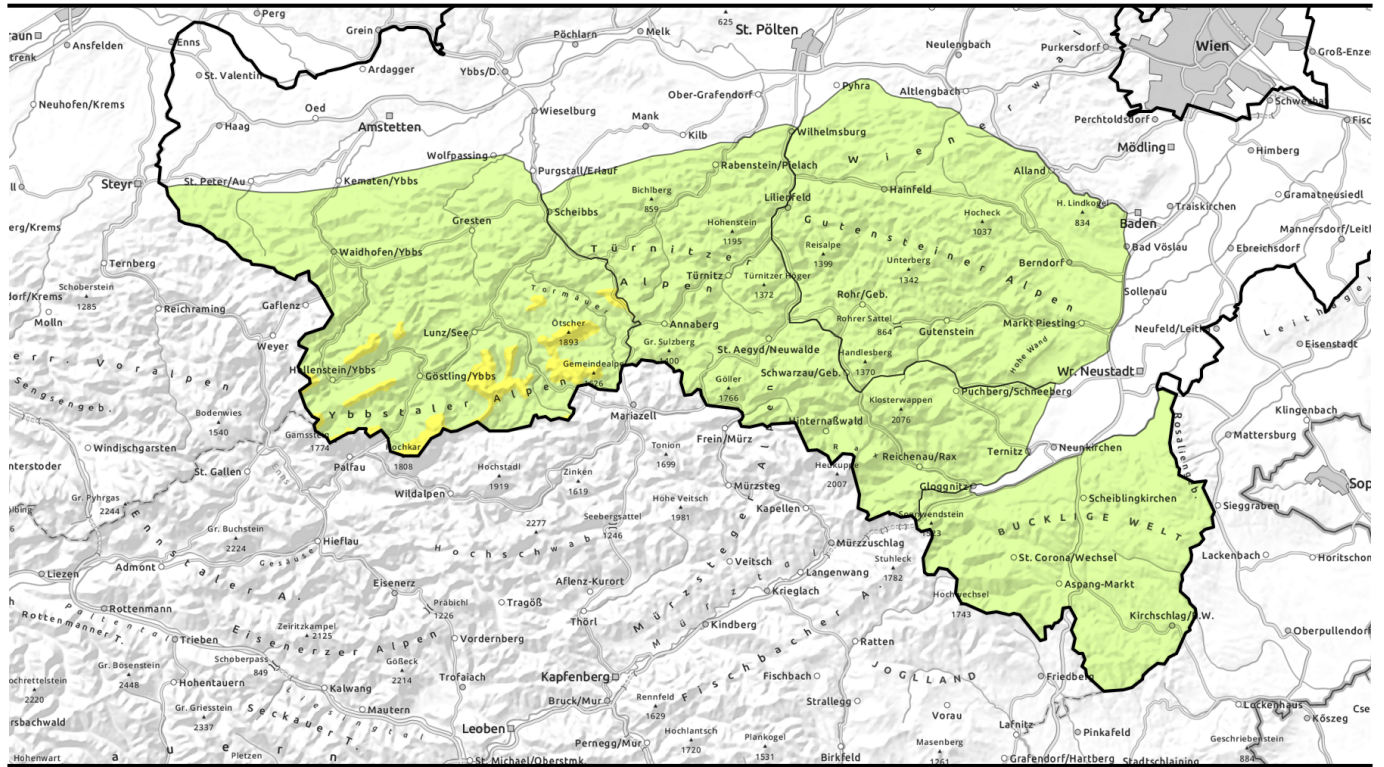













gültig bis: Dienstag, 23.01.2024, 18:00 Uhr



Kleinräumiger, frischer Triebschnee und viel Wind.

	1600 m	Ybbstaler Alpen		
		Tuernitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet		
		Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet		

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



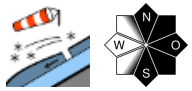
Exposition



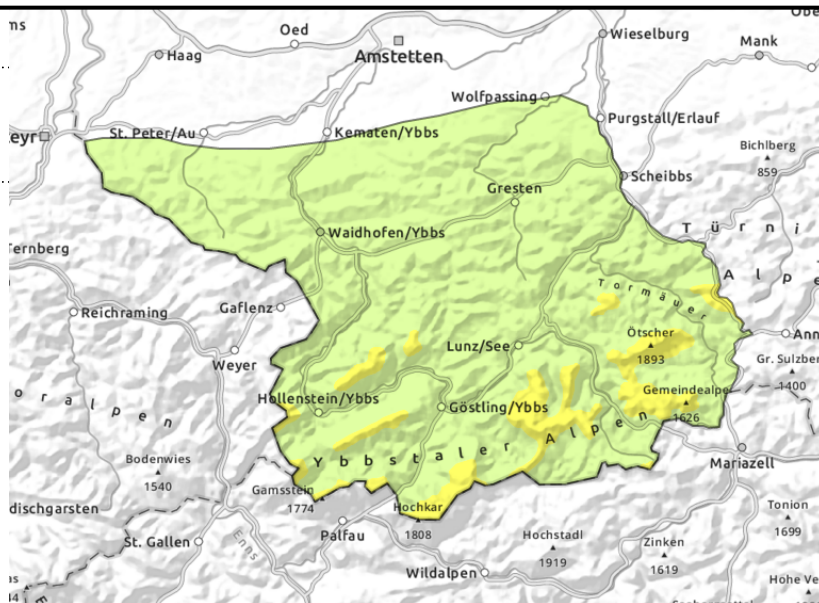


gültig bis: Dienstag, 23.01.2024, 18:00 Uhr

Ybbstaler Alpen



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete, auf
ungünstiger Unterlage,
exponiertes Gelände ist
abgeweht



Mäßige Lawinengefahr - Frischer und älterer Tribschnee in steilen Hängen störanfällig.

Die Lawinengefahr wird über 1600 m mit mäßig beurteilt. In steilen, schattigen Rinnen können die älteren und frischen Tribschneepakete teilweise bereits durch geringe Zusatzbelastung gestört werden. Hier könne die ausgelösten Schneebrettlawinen kleine bis mittelgroße Ausmaße annehmen. Exponierte Gipfelbereiche sind oft noch eisig, zudem weht viel Wind - es gilt die Absturzgefahr zu beachten!

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist durchwegs stabil und kompakt. In den Hochlagen haben sich mit dem geringen Neuschnee frische, dünne Tribschneepakete in den erweiterten Ostsektoren auf älteren Tribschneelinsen oder einer verharschten Schneeoberfläche abgelagert. Relevante Schwachschichten befinden sich innerhalb des Tribschnees oder zum Harschdeckel darunter. Hier schwächen dünne, weiche Schichten (aufbauende Umwandlung) den Schneedeckenaufbau. Allgemein ist die Schneeoberfläche verharscht, in windgeschützten Bereichen stellenweise noch pulvrig.

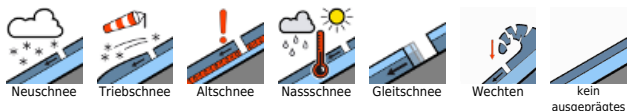
Wetter

Am Dienstag gibt es vor allem bis zum Vormittag noch dichte Wolken, im Bereich der Ybbstaler und Tü r n i t z er Alpen auch noch vereinzelte Schneeschauer. Seit Montag sind insgesamt bis zu 15 cm Neuschnee gefallen. Ab Mittag lockert die Bewölkung immer mehr auf und das Schauerpotential geht zurück. Der Wind weht stark bis stürmisch aus West. Die Temperaturen liegen in 1500 m tagsüber um -3 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch gibt es zahlreiche dichte Wolken, aus denen es anfangs noch leicht regnet oder schneit. Über Mittag gibt es eine Niederschlagspause ehe am Nachmittag besonders im Westen wieder Schauer einsetzen. Der Westwind legt in der Höhe zu und weht stürmisch, in Gipfelbereichen orkanartig. In 1500 m erreichen die Temperaturen +4 Grad. Die Tribschnee-beladenen Bereiche bleiben störanfällig.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

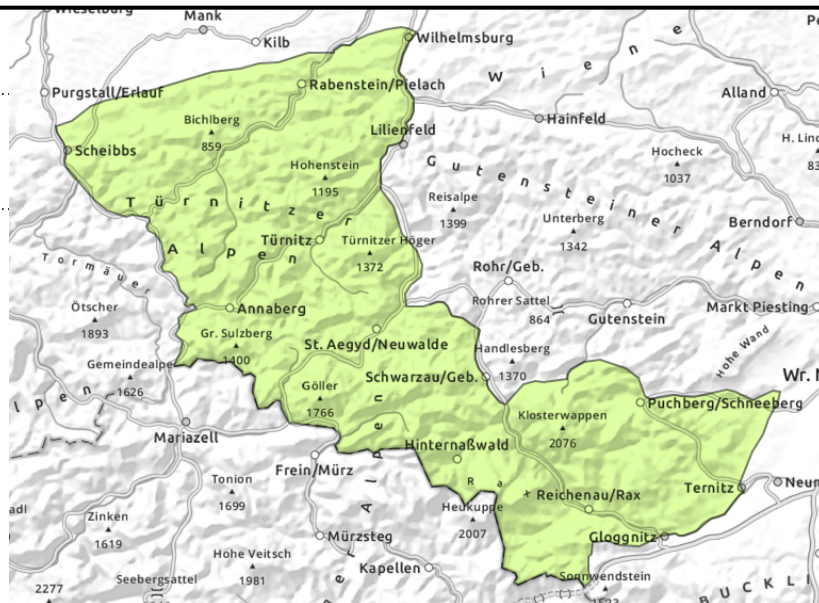


Exposition



**gültig bis: Dienstag, 23.01.2024, 18:00 Uhr****Tuernitzer Alpen, Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet**

dünne und kleinräumige
Tribschneepakete, auf
ungünstiger Unterlage,
exponiertes Gelände ist
abgeweht

**Frischer, kleinräumiger Tribschnee und weiterhin viel Wind.**

Die Lawinengefahr wird mit gering bewertet, allerdings können die frischen, dünnen Tribschneepakete besonders in steilen Hängen der Ostexpositionen gestört werden. Hier kann es teilweise bereits durch geringe Zusatzbelastung zur Auslösung kleiner Schneebrettlawinen kommen. Exponierte Bereiche sind überwiegend hart und eisig, zusätzlich weht viel Wind.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist durchwegs stabil und kompakt. In den Hochlagen haben sich mit dem geringen Neuschnee frische, dünne Tribschneepakete in den erweiterten Ostsektoren auf einer verharschten Schneeoberfläche abgelagert. Die Verbindung ist eher schlecht. Allgemein ist die Schneeoberfläche verharscht, in windgeschützten Bereichen stellenweise noch pulvrig.

Wetter

Am Dienstag gibt es vor allem bis zum Vormittag noch dichte Wolken, im Bereich der Ybbstaler und Türrnitzer Alpen auch noch vereinzelte Schneeschauer. Seit Montag sind insgesamt bis zu 10 cm Neuschnee gefallen. Ab Mittag lockert die Bewölkung immer mehr auf und das Schauerpotential geht zurück. Der Wind weht stark bis stürmisch aus West. Die Temperaturen liegen in 1500 m tagsüber um -3 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch gibt es zahlreiche dichte Wolken, aus denen es anfangs noch leicht regnet oder schneit. Über Mittag gibt es eine Niederschlagspause ehe am Nachmittag besonders im Westen wieder Schauer einsetzen. Der Westwind legt in der Höhe zu und weht stürmisch, in Gipfelbereichen orkanartig. In 1500 m erreichen die Temperaturen +4 Grad. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinprobleme

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

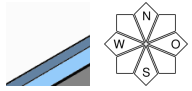
sehr groß

Exposition

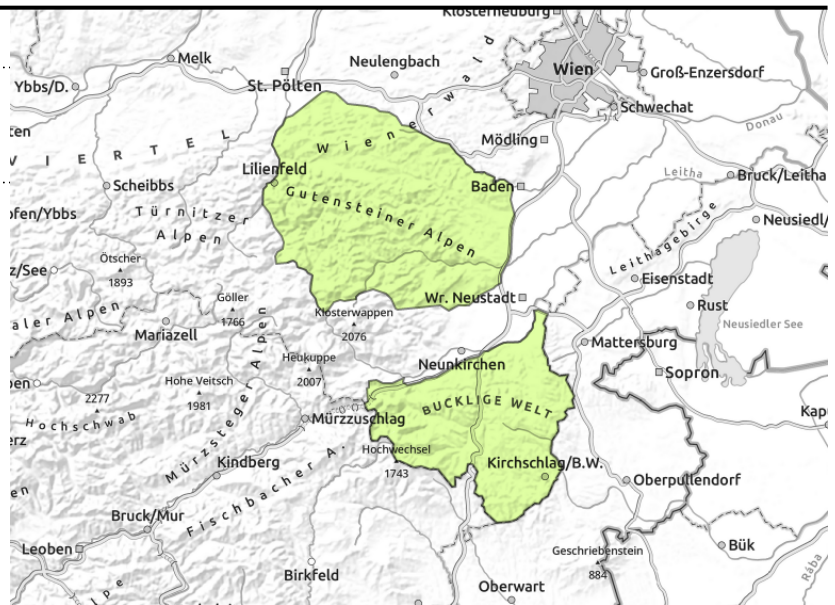


gültig bis: Dienstag, 23.01.2024, 18:00 Uhr

Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



sehr wenige Gefahrenpunkte
im Gelände



Kompakte Schneedecke, kaum Gefahrenstellen im Gelände.

Die Lawinengefahr ist gering. Es gibt sehr wenige Gefahrenstellen im Gelände. Nur in sehr steilen, eingewehten Hängen kann eine Schneebrettauslösung nicht ausgeschlossen werden. Exponierte Bereiche sind verharscht und eisig. Zudem weht stürmischer Wind.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist durchwegs stabil und kompakt. Die Schneeoberfläche ist verharscht, in windgeschützten Bereichen stellenweise noch pulvrig.

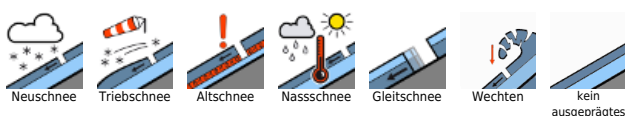
Wetter

Am Dienstag gibt es vor allem bis zum Vormittag noch dichte Wolken, aber ab Mittag lockert die Bewölkung immer mehr auf. Der Wind weht stark bis stürmisch aus West. Die Temperaturen liegen in 1500 m tagsüber um -3 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch gibt es zahlreiche dichte Wolken, aus denen es anfangs noch leicht regnet oder schneit. Über Mittag gibt es eine Niederschlagspause ehe am Nachmittag besonders im Westen wieder Schauer einsetzen. Der Westwind legt in der Höhe zu und weht stürmisch, in Gipfelbereichen orkanartig. In 1500 m erreichen die Temperaturen +4 Grad. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

